

Buchvorstellung – Steckbrief „meines“ Buches

Titel: Erzwungene Wege

Autorin: Annette Oppenlander

Anzahl der Seiten: 344

Verlag: tredition

Worum es geht

(Handlung, wichtige Figuren):

Es geht um die beiden Peter und Hilda, die 1943 im „Dritten Reich“ die Folgen des Kriegs miterleben müssen. Beide Familien sind arm und leiden. Kurze Zeit später werden beide voneinander getrennt und merken, wie sie sich verliebt hatten. Doch der Strandurlaub, der Peter von der Hitlerjugend versprochen wurde, stellt sich als harte Arbeit und kein Vergnügen heraus. Auch im Kloster in Bayern ergeht es Hilda nicht gut. Sie verstehen langsam, was die KLV (Kinderlandverschickung) wirklich ist. Beide beschließen, dass sie dort nicht länger bleiben können, doch ihr Heimweg läuft nicht wie geplant. Als sie ihre Heimat wiederfinden, ist nichts, wie sie sich vorgestellt hatten.

Warum mir das Buch gefällt / Was mir daran gefällt:

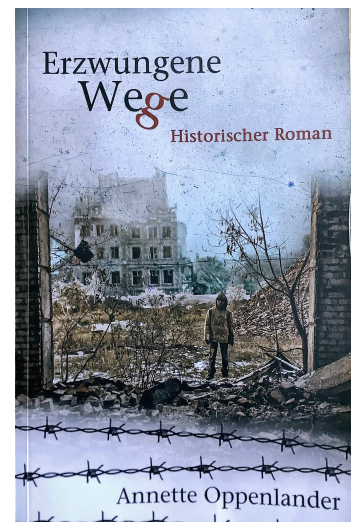
Mir hat es gefallen, da man unterbewusst viel über den Krieg aus der Sicht von Jugendlichen lernt. Außerdem begleitet man beim Lesen die Protagonisten beim Älterwerden.

Dieses Buch ist etwas für Leser*innen, die ...

... an historischen Romanen interessiert sind und emotionale Bücher gerne lesen.

Was ich sonst noch dazu sagen möchte:

Besonderheit ist, dass das Buch aus zwei Sichtweisen „hautnah“ geschrieben wurde. Es ist ab 12 Jahren zu empfehlen. Triggerwarnungen: Da es den Krieg behandelt, werden auch die Themen Tod, Gewalt u. Ä. behandelt.



Martha (8c)